

# Inhaltsverzeichnis

<b>A. Die Entwicklung der Leiharbeit im letzten Jahrzehnt .....</b>	<b>13</b>
I. Die wirtschaftliche und arbeitsmarktpolitische Bedeutung der Leiharbeit .....	13
II. Die Veränderungen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes und die europarechtliche Entwicklung .....	15
1. Die grundlegenden Änderungen des AÜG ab 1.1.2004.....	16
2. Die EU-Leiharbeitsrichtlinie und das Gleichstellungsgebot .....	18
3. Die gesetzliche Neuregelung 2017 mit Änderung des BetrVG .....	19
III. Tarifvertragliche Entwicklung zum „equal-pay“ .....	20
IV. Zusammenfassung zu A.....	22
 <b>B. Die Rechtsbeziehungen zwischen Leiharbeitnehmer, Verleiher und Entleiher .....</b>	 <b>23</b>
I. Rechtsbeziehung zwischen dem Leiharbeitnehmer und dem Verleiher .....	23
II. Rechtsbeziehung zwischen dem Verleiher und dem Entleiher .....	23
III. Rechtsbeziehung zwischen dem Leiharbeitnehmer und dem Entleiher .....	24
1. Fehlendes Vertragsverhältnis zwischen Entleiher und Leiharbeitnehmer .....	24
2. Forderungsrecht des Entleihers gegen Leiharbeitnehmer durch einen echten Vertrag zugunsten Dritter .....	26
 <b>C. Persönlicher Anwendungsbereich des BetrVG für den Leiharbeitnehmer im Einsatzbetrieb .....</b>	 <b>29</b>
I. Die generelle Bestimmung der persönlichen Anwendbarkeit des BetrVG gem. § 5 BetrVG .....	29

II.	Anknüpfung an den allgemeinen Arbeitnehmerbegriff im Rahmen der Theorie vom betriebsverfassungsrechtlichen Arbeitnehmerbegriff .....	33
III.	Arbeitsverhältnisses zum Betriebsinhaber als Voraussetzung des allgemeinen Arbeitnehmerbegriffs .....	35
IV.	Erforderlichkeit einer rechtlichen Verbindung zum Betriebsinhaber als zusätzliche Voraussetzung des § 5 BetrVG .....	37
1.	Wortlaut und Normzweck des § 5 I BetrVG .....	38
2.	Die Bedeutung des § 5 I 3 BetrVG für die Notwendigkeit einer vertraglichen Beziehung zum Betriebsinhaber .....	40
V.	Die Betriebszugehörigkeit als integrale Voraussetzung des § 5 I BetrVG zur Bestimmung des persönlichen Anwendungsbereichs des BetrVG .....	44
1.	Wortlaut und Systematik des BetrVG .....	44
2.	Unerheblichkeit der Betriebszugehörigkeit für die Anwendbarkeit von Beteiligungsrechten .....	45
3.	Unerheblichkeit der Betriebszugehörigkeit für die Individualrechte der §§ 81–86 BetrVG .....	52
4.	Ergebnis .....	54

## **D. Die Betriebszugehörigkeit von Leiharbeitnehmern .....57**

I.	Die generelle Bedeutung der Betriebszugehörigkeit.....	57
II.	Die Theorien zur Bestimmung der Betriebszugehörigkeit im Überblick.....	60
III.	Die Vertragstheorie .....	60
IV.	Die Zwei-Komponenten-Lehre.....	61
1.	Die „strenge“ Zwei-Komponenten-Lehre – Arbeitsverhältnis als Komponente .....	61
a.	Dogmatische Begründung für das Erfordernis eines Arbeitsvertrages aus § 14 I AÜG.....	62
b.	Dogmatische Begründung der arbeitsvertraglichen Komponente anhand des § 5 BetrVG .....	66

c.	Dogmatische Begründung der strengen Zwei-Komponenten-Lehre mit dem Betriebsbegriff .....	66
d.	§ 7 BetrVG und die Zwei-Komponenten-Lehre .....	70
e.	Die Betriebszugehörigkeit mittelbar Beschäftigter als Argument gegen die Zwei-Komponenten-Lehre .....	71
f.	Argument aus § 99 BetrVG gegen die Zwei-Komponenten-Lehre .....	72
g.	Das Arbeitsverhältnis als gemeinsame Schnittstelle individueller Interessen .....	73
h.	Zwischenergebnis .....	76
2.	Die modifizierte Zwei-Komponenten-Lehre .....	76
a.	Modifikation der Zwei-Komponenten-Lehre nach Kreutz und Raab .....	76
b.	Die modifizierte Zwei-Komponenten-Lehre mit dem Forderungs- und Weisungsrecht des Betriebsinhabers als rechtliche Komponente .....	79
aa.	Möglichkeit einer doppelten Betriebszugehörigkeit im Verleiher- und Entleiherbetrieb .....	81
bb.	Vereinbarkeit der modifizierten Zwei-Komponenten-Lehre mit dem BetrVG .....	82
(1)	Ausschluss des passiven Wahlrechts .....	85
(2)	Einschränkung des aktiven Wahlrechts nach § 7 S. 2 BetrVG .....	89
V.	Die „Eingliederungstheorie“ – Bestimmung der Betriebszugehörigkeit anhand tatsächlicher Kriterien .....	90
VI.	Die Entwicklung der Rechtsprechung des BAG und die normzweckgebundene Auslegung .....	93
1.	Zwei-Komponenten-Lehre für die „vollständige“ Betriebszugehörigkeit .....	94
2.	Betriebszugehörigkeit nach Normzweck .....	95
3.	Die beabsichtigte Stärkung der betriebsverfassungsrechtlichen Stellung der Leiharbeitnehmer durch die neue Rechtsprechung des BAG .....	99
4.	Die Betriebszugehörigkeit als nicht teilbare Rechtsposition .....	103

VII. Die Betriebszugehörigkeit von Leiharbeitnehmern gem. § 7 S. 2 BetrVG.....	105
1. Bedeutung der Einsatzdauer für die Stellung der Leiharbeitnehmer in der Betriebsverfassung.....	107
2. Sinn und Zweck der Einsatzdauer von drei Monaten im § 7 S. 2 BetrVG.....	109
3. Argumente aus der Systematik des BetrVG.....	110
4. Argumente aus der Gesetzesbegründung zu § 7 S. 2 BetrVG.....	112
5. Argumente aus dem Wortlaut des § 7 S. 2 BetrVG.....	115
6. Die betriebsverfassungsrechtliche Gleichstellung der Leiharbeitnehmer nach § 7 S. 2 BetrVG.....	118
a. Keine Gleichstellung aller Leiharbeitnehmer unabhängig von der Einsatzdauer.....	118
b. Gleichstellung der Leiharbeitnehmer mit einer Einsatzdauer von mehr als drei Monaten und Betriebszugehörigkeit.....	120
 <b>E. Befugnis zur Normsetzung der Betriebsparteien im Entleiherbetrieb durch Betriebsvereinbarungen .....</b>	 123
I. Legitimation durch Wahlrecht .....	124
II. Legitimation durch Wahlrecht und Arbeitsvertrag.....	126
III. Legitimation durch das Weisungsrecht des Entleihers.....	128
IV. Legitimation durch Arbeitsvertragsakzessorietät.....	129
V. Legitimation durch gesetzliche Regelung.....	131
 <b>F. Zuständigkeiten des Entleiherbetriebsrates im Rahmen der Beteiligungsrechte.....</b>	 137
I. Allgemeine Kriterien .....	137
1. Normzweck und Auswirkung auf den Leiharbeitnehmer .....	137
2. Die Anwendbarkeit von Beteiligungsrechten und Betriebszugehörigkeit.....	138

a.	Beteiligungsrechte für betriebszugehörige Arbeitnehmer nach Eingliederungstheorie, modifizierter Zwei-Komponenten-Lehre und § 7 S. 2 BetrVG .....	138
b.	Beteiligungsrechte für nicht betriebszugehörige Leiharbeitnehmer nach der strengen Zwei-Komponenten-Lehre und nicht wahlberechtigte Leiharbeitnehmer .....	139
c.	Beteiligungsrechte des Entleiherbetriebsrates nach der normzweckgebundenen Auslegung .....	140
d.	Zwischenergebnis .....	141
3.	Zuständigkeitsaufteilung zwischen Entleiher- und Verleiherbetriebsrat .....	142
4.	Auswirkungen des Gleichstellungsgebotes auf die Zuständigkeit von Entleiher- und Verleiherbetriebsrat .....	142
II.	Allgemeine Aufgaben des Entleiherbetriebsrates .....	145
1.	Anwendbarkeit der Grundsätze des § 75 BetrVG auf die Leiharbeitnehmer .....	145
2.	Allgemeine Aufgaben des Betriebsrates gem. § 80 BetrVG .....	147
a.	Überwachungspflicht des Betriebsrates gem. § 80 I Nr. 1 BetrVG .....	147
b.	Dem Betrieb und der Belegschaft dienliche Maßnahmen gem. § 80 I Nr. 2 BetrVG .....	150
c.	Gleichstellung von Mann und Frau gem. § 80 I Nr. 2a BetrVG .....	151
d.	Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie gem. § 80 I Nr. 2b BetrVG .....	152
e.	Entgegennahme von Anregungen gem. § 80 I Nr. 3 BetrVG .....	153
f.	Förderung der Eingliederung Behinderter und anderer besonders schutzbedürftiger Personen und der Beschäftigung älterer Arbeitnehmer im Betrieb gem. § 80 I Nr. 4, 6 BetrVG .....	154
g.	Förderung der Integration ausländischer Arbeitnehmer gem. § 80 I Nr. 7 BetrVG .....	156

h.	Jugend- und Auszubildendenvertretung gem. § 80 I Nr. 5 BetrVG.....	156
i.	Förderung und Sicherung der Beschäftigung im Betrieb gem. § 80 I Nr. 8 BetrVG.....	158
j.	Förderung des Arbeitsschutzes gem. § 80 I Nr. 9 BetrVG und andere Beteiligungsrechte im Zusammenhang mit dem Arbeitsschutz.....	160
k.	Betrieblicher Umweltschutz gem. § 80 I Nr. 9 BetrVG.....	162
l.	Der Informationsanspruch des § 80 II BetrVG.....	163
III.	Die Mitbestimmung des Entleiherbetriebsrates in sozialen Angelegenheiten.....	166
1.	Fragen der Ordnung des Betriebes und des Verhaltens der Arbeitnehmer gem. § 87 I Nr. 1 BetrVG.....	166
2.	Lage der Arbeitszeit gem. § 87 I Nr. 2 BetrVG .....	167
3.	Einführung von Kurz- oder Mehrarbeit gem. § 87 I Nr. 3 BetrVG .....	169
4.	Mitbestimmungsrecht gem. § 87 I Nr. 4 BetrVG .....	176
5.	Planung und Verteilung des Urlaubs gem. § 87 I Nr. 5 BetrVG.....	176
6.	Technische Überwachungseinrichtungen gem. § 87 I Nr. 6 BetrVG.....	177
7.	Sozialeinrichtungen gem. § 87 I Nr. 8 BetrVG.....	178
8.	Werkmietwohnungen gem. § 87 I Nr. 9 BetrVG.....	179
9.	Mitbestimmung gem. § 87 I Nr. 10 und 11 BetrVG.....	180
10.	Betriebliches Vorschlagswesen gem. § 87 I Nr. 12 BetrVG .....	181
11.	Gruppenarbeit gem. § 87 I Nr. 13 BetrVG.....	182
IV.	Die Mitbestimmung des Entleiherbetriebsrates in personellen Angelegenheiten.....	183
1.	Personalplanung gem. § 92 BetrVG.....	184
2.	Vorschlagsrecht zur Beschäftigungssicherung der Leiharbeitnehmer gem. § 92a BetrVG .....	185
3.	Ausschreibung von Arbeitsplätzen gem. § 93 BetrVG.....	186
4.	Personalfragebogen gem. § 94 BetrVG .....	190

5.	Auswahlrichtlinien gem. § 95 BetrVG .....	192
6.	Berufsbildung gem. §§ 96–98 BetrVG .....	193
7.	Beteiligung des Entleiherbetriebsrates im Rahmen des § 99 BetrVG .....	194
a.	Mitbestimmung bei der Übernahme des Leiharbeitnehmers nach §§ 14 III 1 AÜG, 99 BetrVG .....	194
aa.	Austausch der Leiharbeitnehmer im gleichen Entleiherbetrieb .....	195
bb.	Zustimmungsverweigerungsrechte des Entleiherbetriebsrates gem. §§ 99 II Nr. 1–5 BetrVG .....	196
cc.	Unterrichtungspflicht des Betriebsinhabers nach § 99 BetrVG .....	201
(1)	Pflicht zur Mitteilung personenbezogener Daten zum Leiharbeitnehmer .....	201
(2)	Pflicht zur Vorlage des Arbeitnehmerüberlassungsvertrages .....	203
b.	Beteiligung des Entleiherbetriebsrates während des Einsatzes .....	204
c.	Mitbestimmung nach § 99 BetrVG bei der Einstellung eines Leiharbeitnehmers als Stammarbeitnehmer .....	206
8.	Beteiligung des Entleiherbetriebsrates nach § 102ff. BetrVG .....	206
9.	Entfernung betriebsstörender Arbeitnehmer gem. § 104 BetrVG .....	207
V.	Die betriebsverfassungsrechtliche Stellung der Leiharbeitnehmer in wirtschaftlichen Angelegenheiten .....	207
1.	Die Tätigkeit des Wirtschaftsausschusses für Leiharbeitnehmer im Entleiherunternehmen .....	208
a.	Wirtschaftliche Angelegenheiten i. S. d. § 106 III Nr. 1 – 4 und 6 BetrVG .....	209
b.	Wirtschaftliche Angelegenheiten i. S. d. § 106 III Nr. 5 u. 7 – 9 BetrVG .....	210
c.	Der geplante Einsatz von Leiharbeitnehmern als wirtschaftliche Angelegenheit gemäß § 106 III Nr. 10 BetrVG .....	212

2.	Die Beteiligung des Entleiherbetriebsrates bei Betriebsänderungen .....	214
a.	Der Schutzzweck des § 111 BetrVG .....	214
b.	Betriebsänderung durch den geplanten Einsatz von Leiharbeitnehmern .....	216
c.	Interessenausgleich, Sozialplan und Nachteilsausgleich für Leiharbeitnehmer im Entleiherbetrieb .....	218
<b>G.</b>	<b>Betriebsverfassungsrechtliche Individualrechte der Leiharbeitnehmer nach §§ 81–86a BetrVG .....</b>	<b>221</b>
<b>H.</b>	<b>Aktives Wahlrecht jugendlicher Leiharbeitnehmer zur Jugend- und Auszubildendenvertretung im Entleiherbetrieb .....</b>	<b>223</b>
<b>I.</b>	<b>Zusammenfassung .....</b>	<b>229</b>
	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>235</b>
	<b>Danksagung .....</b>	<b>251</b>